

FORSCHUNG AN DER MUSIK HOCHSCHULE LÜBECK

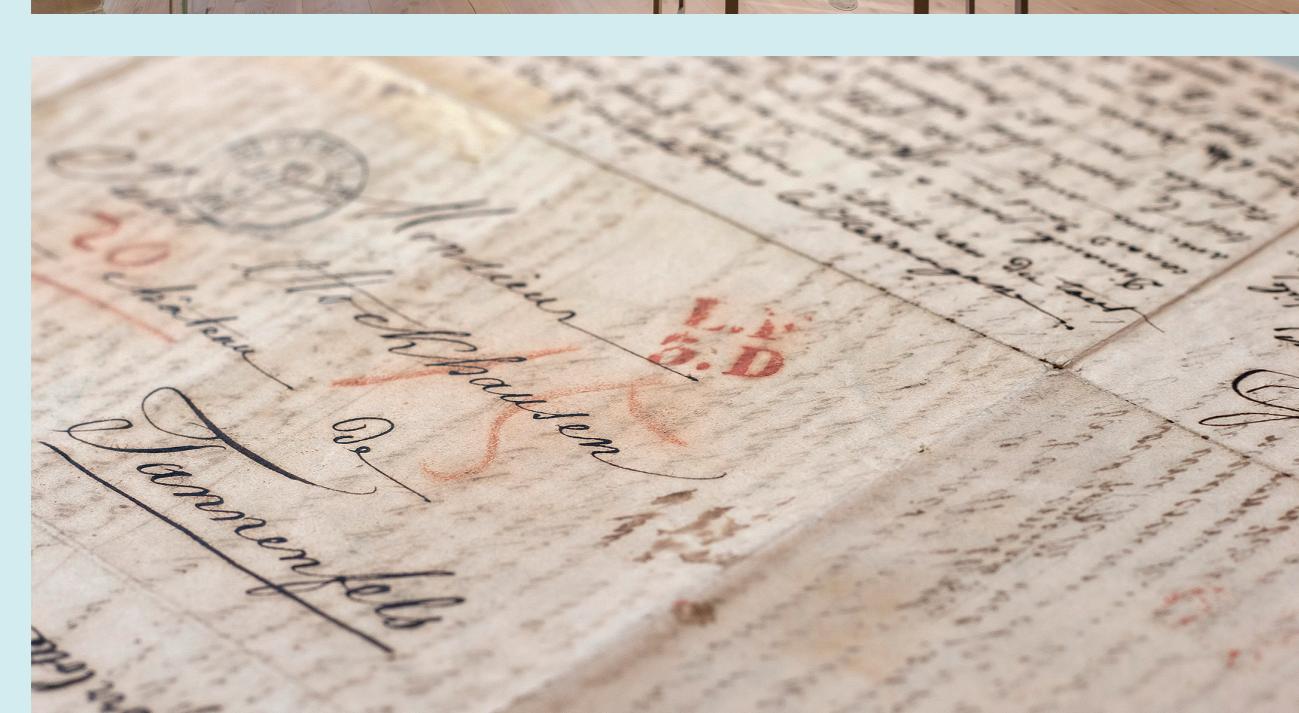
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Interdisziplinäre Musikforschung / Johannes Brahms: Leben – Werk – Rezeption

WISSEN- SCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN

Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck

Das Brahms-Institut an der MHL ist mit dem Motto »Sammeln – Forschen – Vermitteln« ein Kompetenzzentrum für Leben, Werk und Wirkungsge schichte von Johannes Brahms. Herzstück der einzigartigen Sammlung (Sammlung Hofmann, 1991 als weltweit größte private Brahms-Sammlung erworben) sind wertvolle Musikhandschriften, Briefe, Fotos und andere Quellen zu Johannes Brahms und seinem Umfeld. Über 40.000 Digitalisate sind im Projekt »Brahms digital« online einsehbar. Als kultureller Leuchtturm mit internationaler Ausstrahlung widmet sich das Institut der Vermittlung von Brahms und seiner Musik. www.brahms-institut.de



Projekte des Brahms-Instituts an der MHL:
• Julius Stockhausen / Emanuel Wirth. Erschließung Nachlass Renate Wirth.
• Teinachlass Joseph Joachim. Erschließung und Digitalisierung.
• Theodor Kirchner. Erschließung, Aufarbeitung und Digitalisierung des Nachlasses.
• Brahms gewidmet. Edition der Werke von Hermann Goetz und Bernhard Scholz.
• Brahms Briefwechsel-Verzeichnis (BBV). Datenbank-Projekt.
• Julius Spengel. Erschließung des Teinachlasses.

Zentrum für Lehrkräftebildung (ZfL)

Das ZfL nimmt als zentrale Einrichtung der MHL fachbereichsübergreifende Aufgaben bei der Konzeption, Organisation und Koordinierung der lehrbeitsbezogenen Studiengänge an der MHL wahr. Es initiiert und beteiligt sich an lehrbeitsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben sowie deren Verbindung mit der berufspraktischen Ausbildung. Es stellt eine Schnittstelle zwischen den Institutionen dar, die in Schleswig-Holstein an der Ausbildung künftiger Lehrkräfte beteiligt sind: Bildungsministerium, Universitäten in Schleswig-Holstein und Hamburg, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH), Kompetenzzentrum für musikalische Bildung Schleswig-Holstein (KMB.SH) und Schulen.

Promotionsverfahren

An der MHL kann in den Fächern Musikwissenschaft, Musiktheorie und Musikpädagogik promoviert und der akademische Grad des »Dr. phil.« erlangt werden. Im interdisziplinären Kolloquium der MHL kommen die Nachwuchs-Forscherinnen und -Forscher mit dem wissenschaftlichen Kollegium der MHL zusammen, um Forschungsvorhaben und Dissertationen zu diskutieren und voranzutreiben. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit dem Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck (ZKFL).

KOOPERATIONEN

Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung Lübeck (ZKFL)

Das ZKFL ist der Ort kulturwissenschaftlicher Forschung in Lübeck, gegründet im Mai 2011 von der Universität zu Lübeck und der Hansestadt Lübeck. Im Zentrum der Arbeit steht die Förderung kulturwissenschaftlicher Promotionsprojekte zur Erschließung der einzigartigen Sammlungs- und Museumsbestände in Lübeck. Seit 2018 besteht eine feste Kooperation mit der MHL in der Promotionsförderung. www.zkfl.de

HörHanse Lübeck

Die HörHanse ist ein in Gründung befindlicher Cluster von Universität zu Lübeck, Technischer Hochschule Lübeck, Campus Hörakustik, Universitätsklinikum Lübeck, MHL und Deutschem Hörgeräte Institut zur Förderung der Exzellenz, Innovationskraft, Bildung und Qualifizierung im Bereich Hören und Hörakustik.

KONGRESSE UND TAGUNGEN

Auswahl

- Konstellationen. Felix Mendelssohn und die deutsche Musikkultur (2015)
- Kontrapunkte. Grenzenlos? Tschaikowsky in Deutschland (2016)
- Kontinuitäten? Joseph Haydn im Wandel der Interpretationen (2017)
- Konfrontationen – Brahms und Frankreich (2018)
- Schumann-Aspekte (2019)
- The Sound Lab of Professor Bad Trip. Internationales Symposium zum Schaffen des Komponisten Fausto Romitelli (2021)
- Music and the Order of the World. Internationales Symposium (2022)
- Geräusch – Musik – Geräuschmusik. Symposium in Kooperation mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Muthesius Kunsthochschule in der Reihe Sinn | Sinne (2023)
- Jahrestagung der International Association of Music Libraries (IAML, 2023)
- Jahrestagung der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH, 2025)

PUBLIKATIONEN

Publikationen des Brahms-Instituts an der MHL

Publikationen zu Leben, Werk und Rezeption von Johannes Brahms und seinem Umfeld mit Bezug zu Ausstellungen und zur Sammlung des Brahms-Instituts.

- a BRIEF history. Katalog zur Ausstellung im Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck, hg. von ZKFL und BI, München 2020.
- Auf Bachs Wegen wandeln. Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. Ausstellungskatalog, hg. von W. Sandberger, München 2019.
- Neue Bahnen. Symposium: Schumann-Aspekte. Ausstellung: Robert Schumann und Johannes Brahms, hg. von W. Sandberger, München 2019.
- Konfrontationen – Brahms und Frankreich. Symposium – Ausstellung – Katalog, hg. von W. Sandberger, München 2018.
- Kontinuitäten? Joseph Haydn im Wandel der Interpretationen. Symposium – Ausstellung – Katalog, hg. von W. Sandberger, München 2017.
- Kontrapunkte. Grenzenlos? Tschaikowsky in Deutschland. Symposium – Ausstellung – Katalog, hg. von W. Sandberger, München 2016.
- Konstellationen. Felix Mendelssohn und die deutsche Musikkultur. Symposium – Ausstellung – Katalog, hg. von W. Sandberger, München 2015.
- »Ich will euch trösten«. Johannes Brahms – Ein deutsches Requiem. Symposium – Ausstellung – Katalog, hg. von W. Sandberger, München 2012.
- »Beziehungszauber«. Johannes Brahms – Widmungen, Werke, Weggefährten, hg. von W. Sandberger und St. Weymar, München 2011.
- Johannes Brahms – Ikone der bürgerlichen Lebenswelt?, hg. von W. Sandberger und St. Weymar, Lübeck 2008.
- »Ich schwelge in Mozart...«. Mozart im Spiegel von Brahms, hg. von W. Sandberger, Lübeck 2006 (mit Beiträgen von Otto Biba, Jürgen Köchel, Wolfgang Sandberger, Ingrid Fuchs und Stefan Weymar).
- Christiane Wiesenfeldt, Julius Spengel. Ein Brahms-Freund zwischen Identifikation und Emanzipation, hg. von W. Sandberger, Lübeck 2005.
- Johannes Brahms – Zeichen, Bilder, Phantasien, hg. von W. Sandberger und St. Weymar, Lübeck 2004.



Schriften der Musikhochschule Lübeck

In dieser Reihe erscheinen musikologische Monographien, Sammelbände und Tagungsberichte sowie an der MHL entstandene Dissertationen. Sie wird von Oliver Korte herausgegeben und erscheint im Olms-Verlag.

- Bd. 1. Immanuel Ott, Methoden der Kanonkomposition bei Josquin und seinen Zeitgenossen (Diss.).
- Bd. 2. Welt – Zeit – Theater. Neun Untersuchungen zum Werk von Bernd Alois Zimmermann.
- Bd. 3. Michael Jakumeit, Makroharmonik in den Kopfsätzen der ersten drei Symphonien von Gustav Mahler (Diss.).
- Bd. 4. Dieter Mack, Zwischen den Kulturen. Schriften und Vorträge 1983–2021.
- Bd. 5. The Sound-Lab of Professor Bad Trip. Untersuchungen zum Schaffen von Fausto Romitelli (Tagungsband, in Vorbereitung).



DAS WISSEN- SCHAFTLICHE KOLLEGIUM



Prof. Dr. Corinna Eikmeier
Instrumental- und Gesangspädagogik
Forschungsschwerpunkte: Besonderheiten der improvisatorischen Handlungsweise, Verbindungen von Bewegungsqualität beim Musizieren mit den verschiedenen Formen der Musizierpraxis, insbesondere dem Improvisieren und Improvisationsdidaktik.
www.corinna-eikmeier.de



Prof. Dr. Oliver Korte
Musiktheorie,
Vizepräsident für Veranstaltungen und Forschung
Forschungsschwerpunkte: Kompositionstheorie und -technik im 20./21. Jahrhundert und um 1500 sowie das Schaffen von Ludwig van Beethoven und Gustav Mahler. Mitgründer der Gesellschaft für Musiktheorie (GMTH), Herausgeber der Schriften der Musikhochschule Lübeck (siehe Publikationen der MHL).
www.korte-oliver.de



Prof. Sascha Lino Lemke
Musiktheorie
Forschungsschwerpunkt: Analyse zeitgenössischer Musik (u.a. Gérard Grisey, Mario Lanza, György Ligeti, Enno Poppe, Manfred Stahnke, Bernd Alois Zimmermann).
www.saschalinolemke.de



Prof. Dr. Wolfgang Sandberger
Musikwissenschaft,
Leiter des Brahms-Instituts an der MHL
Forschungsschwerpunkte: Musikgeschichte des 17. bis 21. Jahrhunderts. Hauptarbeitsgebiete neben dem Schwerpunkt Brahms: biografisch-historische, rezeptionshistorische und wissenschaftsgeschichtliche Fragestellungen. Musikvermittlung als ARD-Moderator. Projektleiter des Brahms-Festivals an der MHL.



Prof. Dr. Daniel S. Scholz
Professor für Musizierendengesundheit
Approbiert klinisch psychologischer Psychotherapeut mit der Fachrichtung Verhaltenstherapie mit einem Schwerpunkt auf der psychischen Gesundheit Musikschaffender. Forschungsschwerpunkte: Auswirkung von Musik auf das Gehirn und auf die psychische und physische Gesundheit.



Prof. Dr. Gaja von Sychowski
Erziehungswissenschaft, stellvertretende Leiterin des Zentrums für Lehrkräftebildung (ZfL), Gleichstellungs- und Diversitätsbeauftragte
Forschungsschwerpunkte: Erziehungs- und Bildungsphilosophie des Neukantianismus und im Poststrukturalismus.



Prof. Dr. Christiane Tewinkel
Musikwissenschaft
Forschungsschwerpunkte: Musik und Literatur, Musik und Fehler, Geschichte des Konzerts, transatlantische Musikbeziehungen, Public Musicology. Leitung des auf 2,5 Jahre angelegten DFG-Forschungsprojektes »You play exactly as if you came from America. – Transatlantische Beziehungen und anti-amerikanische Vorbehalte im Musikleben des Deutschen Kaiserreichs und der Österreichisch-Ungarischen Monarchie 1880-1915«.



Prof. Dr. Annette Ziegenmeyer
Musikpädagogik,
Leiterin des Zentrums für Lehrkräftebildung (ZfL)
Forschungsschwerpunkte: Kompositionspädagogik (internationale Perspektiven), Musikpädagogisches Handeln im Kontext von (Jugend-)Strafvollzug und Jugendarrest, Community Music / Musikpädagogik und Inklusion.